

Anmeldung zur Tagung

Es ist sinnvoll, dass die TeilnehmerInnen an der kompletten Tagung anwesend sind, da die Workshops die Vorträge des Vormittags vertiefen.



Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung an:

Muslimische Frauen in Deutschland zwischen Akzeptanz und Ablehnung am 10. Dezember 2012 in Mainz

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname _____

Funktion _____

Institution/Verband _____

Str./Hausnr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Veranstaltungsort:

Stadtwerke Mainz AG
Konferenzraum (RH 11-11) im 11. OG
Rheinallee 41
55118 Mainz

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Sie erhalten keine Bestätigung. Absagen erfolgen schriftlich, falls dies erforderlich ist.

Veranstalter

- Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz
- Beauftragter der Landesregierung für Migration und Integration Rheinland-Pfalz
- Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz
- Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz

Die Tagung wird finanziert vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz.

Die Tagungsgebühr beträgt 10,00 €.
Bitte bei der Anmeldung vor Ort bar bezahlen.

Organisatorisches

Anmeldungen bitte bis zum **30. November 2012** an den Initiativausschuss für Migrationspolitik in RLP
per Fax: 06131 28744-11 oder
per E-Mail: gs.migration@zgv.info
Bei Rückfragen: 06131 2874453

Die Weiterbildungsveranstaltung entspricht inhaltlich den in § 3 Abs. 2 des Bildungsfreistellungsgesetzes niedergelegten Zielen, so dass eine Freistellung einer Arbeitnehmerin oder eines Arbeitnehmers erfolgen könnte unter Anrechnung auf den Anspruch auf Bildungsfreistellung gem. § 4 Abs. 2 BFG in Verbindung mit §§ 1–4 der Landesverordnung zur Durchführung des Bildungsfreistellungsgesetzes (BFGDVO).

Anfahrt:

Bus vom Hauptbahnhof: Linie 58 Richtung Mainz Mombach, Haltestelle »Feldbergplatz/SWM«. Parkplätze: Gegenüber am Rheinufer im Zollhafen neben der Kunsthalle Mainz gibt es die Möglichkeit kostenfrei zu parken.

Einladung zur Tagung

Montag, 10. Dezember 2012 in Mainz

Muslimische Frauen in Deutschland zwischen Akzeptanz und Ablehnung

Impulse für eine differenzierte Diskussion



Rheinland-Pfalz



Initiativausschuss für
MIGRATIONSPOLITIK



Arbeitsgemeinschaft
der Beiräte für
Migration und Integration
Rheinland-Pfalz

Die Veranstaltung

Repräsentative Umfragen zeigen, dass Vorbehalte gegenüber dem Islam weit verbreitet sind: Ängste um die eigene kulturelle Identität, Befürchtungen hinsichtlich der inneren Sicherheit, Sorgen um die Bewahrung emanzipatorischer Errungenschaften und Freiheitsrechte. In der öffentlichen Diskussion fehlt in besonderem Maße die Beteiligung von muslimischen Frauen mit ihren Argumentationen, (Diskriminierungs-)Erfahrungen und Haltungen. Undifferenzierte und oft polarisierende Äußerungen sogenannter „Islamkritiker/innen“ wird sehr viel Raum gegeben. Wie stehen jedoch muslimische Frauen mit ihren vielfältigen Lebensmodellen zu der Diskussion „über sie“? Es ist höchste Zeit, mit ihnen in die offene und differenzierte Begegnung und Aussprache zu gehen. Mit dieser Tagung wollen wir einen Beitrag zu unterschiedlichen Sichtweisen auf die Lebensrealität muslimischer Frauen in Deutschland leisten.

Die Tagung richtet sich an:

- Frauenunterstützungseinrichtungen (Frauenhäuser, -zentren/Notrufe/Interventionsstellen)
- kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
- Multiplikator/innen in der Frauen- und Mädchenarbeit bzw. -politik
- Mitarbeiter/innen von Ministerien, Verwaltungen und Polizei

Gesamtmoderation der Tagung:

Frau Cornelia Spohn
Supervisorin, Frankfurt a.M.

Das Programm

09:00 **Offener Beginn**

09:30 **Eröffnung und Begrüßung**

Frau **Dr. Heike Jung**,
Leiterin der Abteilung Frauen im Ministerium
für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen

10:00 **Impulsvortrag 1**

Muslimische Frauen in Deutschland

Frau **Naime Çakir**,
Kompetenzzentrum muslimischer Frauen,
Frankfurt a.M.

10:45 **Offene Frage- und Diskussionsrunde**

11:15 *Kaffeepause*

11:30 **Impulsvortrag 2**

Muslimische Frauen – Kontroversen um Emanzipation und Partizipation

Frau **Prof. Dr. Birgit Rommelspacher**,
Professorin für Psychologie mit dem Schwerpunkt
Interkulturalität und Geschlechterstudien, Berlin

12:15 **Offene Frage- und Diskussionsrunde**

12:45 *Mittagspause*

13:45 **Workshops** (*parallel, siehe rechts*)

16:30 **Abschlussplenum**

Interviews mit den Moderatorinnen und Moderatoren
über ihre Workshops

17:00 **Ende der Veranstaltung**

1 Muslimische Frauen in der deutschen Gesellschaft

Die öffentliche Integrationsdebatte wird, insbesondere in der medialen Öffentlichkeit, oftmals über die muslimische Frau geführt. Daher ist eine sachliche und differenzierte Diskussion mit und nicht über Musliminnen notwendig.

Expertin: Frau **Malika Laabdallaoui**,
Kompetenzzentrum muslimischer Frauen, Frankfurt a.M.
Moderation: Frau **Sibel Soyer**,
Beiräte für Migration und Integration RLP, Mainz

2 Selbst- und Fremdwahrnehmung

Muslimische Frauen, vor allem wenn sie ihr Religionsbekenntnis sichtbar zeigen, lösen nicht nur bei „frauenbewegten“ Frauen diverse Phantasien aus. Wir mutmaßen ein Frauenbild und Lebensmodell, das uns in unseren Anstrengungen nach Selbstbestimmung und Freiheit zu bedrohen scheint. In dem Workshop wollen wir „hinter den Spiegel“ schauen und differenzierte Perspektiven auf die Lebenswirklichkeit muslimischer Frauen gewinnen.

Leiterin: Frau **Cornelia Spohn**,
Supervisorin, Frankfurt am Main

3 Situation von Muslimas in der Ausbildung und auf dem Arbeitsmarkt

Muslimische Frauen erfahren in beiden Sektoren durch Untersuchungen erwiesene Benachteiligungen; die Expertinnen berichten auch über eigene Erfahrungen.

Expertinnen: Frau **Melek Ünal**, Referentin beim
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg.
Frau **Malika El Ghazouani**, Diplom-Wirtschaftsjuristin
(FH), Frankfurt/Main

Moderation: Herr **Roland Graßhoff**,
Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik in RLP